

Hauptversammlung beim **Diabetes-Projekt „The Gambia“** – Dr. Alieu Gaye zum Ehrenmitglied ernannt

Hilfe aus Stetten für Kranke in Afrika

Erst vor knapp einem Jahr aus der Taufe gehoben, blickte Stettens jüngster Verein, das „Diabetes-Projekt The Gambia e.V.“ bei seiner Hauptversammlung auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr zurück. Der Mitgliederstand wurde innerhalb weniger Monate fast vervierfacht und die dringend benötigte Hilfe kommt direkt und unmittelbar bei den Betroffenen an.

VON
GERD FEUERSTEIN



Aufmerksam verfolgten die Anwesenden die Ausführungen des Vorsitzenden Roland Schindler (stehend).

BILD: FEUERSTEIN

„Diabetes-Projekt“

Der Verein wurde im Mai 2007 von elf Personen aus der Taufe gehoben und hat inzwischen 41 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Vorsitzender und Ansprechpartner ist Roland Schindler, Storzinger Str. 28, 72510 Stetten a.k.M., Tel.: 0 75 73/ 95 81 13, E-Mail: schindler@diabetes-

projekt-gambia.de
Spendenkonto: Konto-Nr.: 67 11 70 07 bei der Volksbank Ebingen, BLZ: 653 901 20. Spenden werden für die Beschaffung von Medikamenten und Hilfsmitteln wie Blutzuckermessgeräte und Teststreifen verwendet!

@ Informationen im Internet:
www.diabetes-projekt-gambia.de

teln durch Beiträge, Spenden und Veranstaltungen, um die Gesundheit von Diabetikern in Gambia – in Zusammenarbeit mit der Gambian Diabetes Association – zu verbessern und zu fördern.

Anhand der seit längerer Zeit bestehenden Patenschaften zu Diabetikern in Gambia, die bislang größtenteils von Privatpersonen finanziert wurden, stellte Schindler die eingetretenen gesundheitlichen Verbesserungen der versorgten Patienten imponierend

unter Beweis und legte die finanziellen Dimensionen derartiger Hilfsmaßnahmen offen. So sind für die Versorgung eines insulinpflichtigen Typ 1-Diabetikers in Gambia vom Verein rund 300 Euro pro Jahr aufzuwenden, während für Schülerpatenschaften rund 120 Euro anfallen. In diesen seien dann das notwendige Schulmaterial, die Schüleruniform und meist sogar die Verköstigung in der Schule enthalten. Schindler berichtete von durchgeführten Diabetiker-Schulungen mit



Mit Beiträgen, Spenden und Veranstaltungen will der Verein die Gesundheit von Diabetikern in Gambia verbessern.

BILD: VEREIN

dem selbst erstellten, englischsprachigen Programm und weiteren Aktivitäten, die das engagierte Team im Gambia unternommen habe. Noch vor der Vereinsgründung habe es in Zusammenarbeit mit den Diabetikervereinen aus Reutlingen und Mössingen so genannte „Container-Projekte“ gegeben, bei denen in den Jahren 2004, 2006 und 2007 tonnenweise medizinische Hilfsgüter, Medikamente und sonstige Materialien auf dem Seeweg nach Gambia verfrachtet wurden. Jeweils waren dabei einige der Helfer vor Ort, um das Material an die richtige Stelle zu bringen. Zuletzt sei die engagierte Gruppe im Februar dieses Jahres im Gambia gewesen, ließ Schindler am Ende seines mit viel Applaus bedachten Berichtes wissen, ehe Kassierer Alois Hornberg die Finanzen des Vereins darlegte und dabei Einnahmen und Ausgaben „an die Wand warf“.

Dem einstimmigen Beschluss, die Beiträge jährlich abzubuchen folgte

die Entlastung durch Bürgermeister Gregor Hipp. Dieser zeigte sich in seinem Grußwort „tief beeindruckt, von dem, was ich gerade gehört habe“. Zur Freude der Anwesenden erklärte der Schultes spontan seine Mitgliedschaft zu dem Verein, der „innerhalb kurzer Zeit bereits sehr viel erreicht“ habe und „praktizierte Nächstenliebe ausübt“.

Hoherfreut nahmen die Verantwortlichen die Komplimente des Gemeindeoberhauptes entgegen, bevor sie die Maßnahmen und das Budget des laufenden Jahres beschlossen, dessen Schwerpunkt auf der Beschaffung von Spritzen, Reagenzien, Messgeräten und Teststreifen liegt. Spätestens zum Weltdiabetestag in Gambia im Herbst will Schindler wieder persönlich vor Ort sein, ließ er zum Ende der Versammlung wissen, ehe diese Dr. Alieu Gaye aus Gambia einhellig zu ihrem Ehrenmitglied ernannte und dann zum gemütlichen Teil des Abends überging.